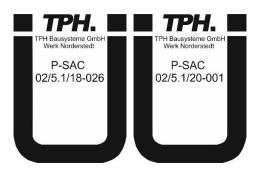


Technisches Datenblatt Stand: 29.10.2021

## **FERROQUELL**

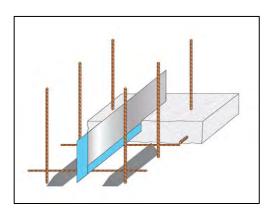
# Allgemeine bauaufsichtliche Prüfung FERROQUELL Allgemeine bauaufsichtliche Prüfung FERROSTOSS



Eigenschaften:

FERROQUELL ist ein Stellblech, das ohne aufwendige Betonaufkantung auskommt. Es wird beim Einbau einfach auf die Oberbewehrung gestellt und mit Hilfe von Befestigungsspangen oder -klammern befestigt.

Im Gegensatz zu herkömmlichen Fugenblechen ist *FERROQUELL* nur 15 cm hoch und kann auf Rolle oder in Streifen geliefert werden. Der verkürzte Umlaufweg im Aufstellbereich des Bleches wird durch die Quellwirkung des Gummis, das an der Unterseite des Bleches befestigt ist, kompensiert.



Neben der Standardvariante *FERROQUELL I* ist das Sonderprodukt *FERROQUELL II* umlaufend mit Quellgummi beschichtet.

**Technische Daten:** 

Material Blech Material Gummi Materialbasis Farbe

Quellrate Verzögerungslack Spaltband DC01 A Quellgummi *HYDROTITE* Polychloropren, vulkanisiert blau

ca. 300 Vol.% ja

Abmessung

2000 x 150 x 0,75 mm 20000 x 150 x 0,75 mm



#### Verarbeitung:

FERROQUELL ist immer mit dem Quellgummi wasserseitig nach unten einzubauen. Die Blechelemente werden vor dem Betonieren so auf die Oberbewehrung gestellt, dass die Quellgummibeschichtung mindestens 30 mm einbetoniert wird.

Die Sicherung der Blechstöße erfolgt durch Verklammerung mit Befestigungsspangen *Typ SF* oder *S* oder Befestigungsklammern.

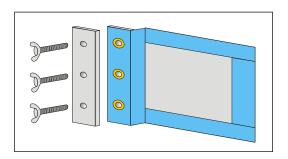
Bei der alleinigen Verwendung von Befestigungsklammern muss die aufrechte Position des Bleches durch Anbinden mit Rödeldraht an der Bewehrung gewährleistet werden, während die Befestigungsspange *Typ SF* bereits einen aufrechten Stand des *FERROQUELL*-Bleches ermöglicht.

Zur Erhöhung der Stabilität ist diese Spange an den Fußpunkten mit Rödeldraht an der Bewehrung zu befestigen.

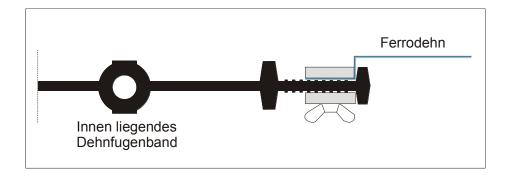
Bei Verwendung der Befestigungsspange *Typ S* erfolgt die Stabilisierung durch Anschweißen der Spange an der Bewehrung.

Zusätzlich zur Verklammerung kann bei schwierigen Konstruktionen (Kreuzungspunkte, T-Stöße etc.) die Verwendung von *QUELLFLEX* als Montagehilfe erforderlich sein.

Für den Anschluss des *FERROQUELL*-Fugenblechsystems an innen liegende Dehnfugenbänder empfiehlt sich die Verwendung des Dehnfugenanschlusses *FERRODEHN*.



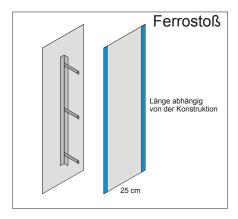
Zur Verbindung des Dehnfugenanschlusses mit dem *FERROQUELL*-System verwendet man die üblichen Befestigungsklammern bzw. –spangen.

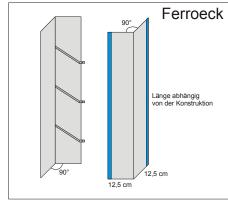


Die Anbindung an das Dehnfugenband erfolgt mit Hilfe eines Flansches, der mit Flügelschrauben werkzeuglos am Dehnfugenband befestigt wird. Der Flansch wird durch zwei Quellgummistreifen auf beiden Seiten abgedichtet.



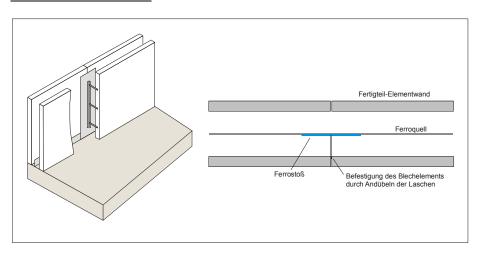
Beim Einbau von *FERROQUELL* zur Abdichtung von Fertigteil-Elementwänden empfiehlt sich die Verwendung von *FERROSTOSS* und *FERROECK* für die Vertikalfugenabdichtung im Stoß- bzw. im Eckbereich.





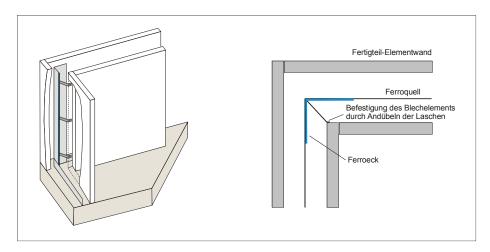
Zum Einbau der Vertikalfugenelemente werden *FERROSTOSS* und *FERROECK* auf die Bodenplatte gestellt und mit jeweils zwei Befestigungsspangen *Typ VF* am horizontal in der Bodenplatte verlaufenden *FERROQUELL*-Fugenblech verklammert. Zusätzlich werden die Haltelaschen der Vertikalfugenelemente an der Fertigteil-Elementwand verdübelt.

### Einbau FERROSTOSS:

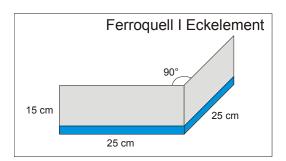




#### Einbau FERROECK:



Im Eckbereich der Horizontalabdichtung sollte das werksseitig gebogene FERROQUELL I ECKELEMENT (bzw. FERROQUELL II ECKELEMENT) eingebaut werden, um einen möglichst gut anliegende Anschluss an das Vertikalfugenblech FERROECK zu erreichen.



Sicherheitshinweise:

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich

Lieferform:

2 m-Streifen 50 m im Paket 20 m-Rolle 20 m im Karton

Weitere Hinweise zur Verpackung von FERROQUELL I und II, FERRODEHN, FERROECK, FERROSTOSS sowie FERROQUELL I und II ECKELEMENT können der Preisliste entnommen werden.

Lagerung:

Bei trockener Lagerung in den verschlossenen Originalgebinden zwischen 15 und 25°C ist das Produkt mind. 24 Monate lagerfähig.

Die Verwendung von länger gelagerten Produkten ist grundsätzlich nicht zu empfehlen, es sei denn es erfolgt vorher eine Freigabe von TPH. Diese Freigabe kann nur durch Überprüfung der Produktspezifikation der Originalware durch die QS-Abteilung der TPH erfolgen.



Entsorgung: <u>Empfehlung:</u>

Produktreste können in kleinen Mengen dem Hausmüll zugeführt werden.

Große Mengen müssen entsprechend den örtlichen Vorschriften der

Entsorgung zugeführt werden.

Prüfzeugnisse: Untersuchung des Quellverhaltens von FERROQUELL in betonangreifendem

Wasser nach DIN 4030; MFPA Leipzig 1999

Anwendungstechnische Prüfung von *FERRODEHN* als Verbindung zwischen thermoplastischen Fugenbändern und Fugenblechen; MFPA Leipzig 2004

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis für das Fugenblech

FERROQUELL; MFPA Leipzig 2007

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis für das Sollrisselement

FERROSTOSS; MFPA Leipzig 2015

Rechtshinweise:

Die richtige und damit erfolgreiche Anwendung unserer Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Eine Garantie kann deshalb nur für die Güte unserer Erzeugnisse im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen, nicht aber für die erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Alle Daten und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf dem derzeitigen Stand der Technik, Änderungen und Anpassungen an die Entwicklung bleiben ausdrücklich vorbehalten. Die von uns genannten Verbrauchsangaben können nur durchschnittliche Erfahrungswerte sein, Abweichungen im Einzelfall sind möglich und deshalb von uns nicht auszuschließen.

**TPH Bausysteme GmbH**Nordportbogen 8 **D-22848 Norderstedt** 

Tel.: +49 (0)40 / 52 90 66 78-0 Fax: +49 (0)40 / 52 90 66 78-78 e-mail info@tph-bausysteme.com Web www.tph-bausysteme.com